

De Wecker rutttert*. To luud för een, de ut sien Slaap finnen mutt.

Otto streckt sien Arm ut un stellt dat Larmwark* of. Dat geiht van alleen, so as elke Mörge*n*. Dat geiht - sotosseggen - mechanisk. Waak is he daarom noch lang nich. He mutt sük eerst besinnen. Un dat geiht vandaag nich so gau*.

Weer he nich - weer he nich even noch dör de Straten lopen, van een Laden na d' anner? Harr he nich för sien Froo - se hett in dree Daag Gebuursdag - wat kopen wullt? He harr dat aber nich kunnt. An elkeen* Ladendöör harr en Schild bummelt: „Verkauf nur über das Internet“.

Och nee, wat weer he in de Kniep komen*! In Huus, an sien oll PC, daar hett he ja gaar keen Internet. Bi de Togang in 't Internet in sien Büro, daar kann he doch nich för sien Froo inkopen. Wenn elkeen dat maken wull. He wull ok gaar nich över dat Internet „shoppen“, he wull inkopen. Un dat up de gode olle Aard. He wull sük van en frünnelke Verkoperske* beraden laten. Well kennt sük denn mit Froolüü so good ut, as de Froolüü sülvst. He will dat ok anfaten, wat he köfft.

Man - waar he ok henkeem, överall: „Verkauf nur über das Internet“.

Un de Stadt weer so loos*, as he dat noch nich eenmaal beleevt harr.

Keen Autos an de Parkuhren, keen Footgängers. Nich maal de halvwussen Kinner, de anners mit hör gediegen Rullbreden* de Straten in de Footgängerzoon unseker maken deen, weren to sehn. Ok de Bank tegenöver dat groot Inkoopshuus, de Stammplatz van de Monarchen, ok de weer loos. Dat weer wahrhaftig as in en Geisterstadt. Dat Café an de Eck - dat kann ja woll nich över dat Internet bedenen. Daar man hen! Aber as he dat nett anstüren wull, daar rutter de Wecker. Hett he dat alls blot dröömt? Is dat gaar nich so? Sien Froo steckt de Kopp dör de Döör. „Fröhstück is glieks klaar. Stutjes* hebb ik al köfft.“

Daar is Otto waak. „Stutjes köfft? Richtig bi d' Backer köfft?“

De Froo kickt hum verwunnert an. „Waar harr ik de woll anners kopen sullt? De Backers stahn froh up. Is doch elke Dag so.“

Ja - se stahn froh up - sien Froo ok. Kummt hum vandaag eerst richtig in d' Sinn. He will för hör heel wat Besünners* kopen - mit de Hülp van en Verkoperske - nich över 't Internet. De Werbung in d' Kiekkast*, de sull een sük gaar nich so faken ankieken. Kannst ja sware Drömen van kriegen. So good as vandaag hett Otto dat Fröhstück lang nich smaken*.

Vokabels:

rutttert v. ruttern = rattern, rasseln

Larmwark = Lärm

elke Mörigen = jeden Morgen

gau = schnell

elkeen = jeder

in de Kniep komen= in Bedrängnis geraten

frünnelke Verkoperske = freundliche Verkäuferin

loos = leer

Rullbreden = Skateboards

Stuutjes = Brötchen

heel wat Besünners = ganz was Besonderes

Kiekkast = Fernseher

Zum Nachschlagen weiterer Vokabeln empfehlen wir das Plattdeutsch-Hochdeutsche Online-Wörterbuch der Ostfriesischen Landschaft:

www.platt-wb.de

